

Die kleine Schnecke Emma

**Refrain: Die kleine Schnecke Emma, die entdeckt so gern die Welt,
staunend bleibt sie stehen wenn ihr etwas gut gefällt,
wenn ihr etwas gut gefällt.**

1. Die Ameisen marschieren, kommen niemals aus dem Tritt.
Und was die alles tragen - immerzu im gleichen Schritt.
2. Die Raupe vollgefuttert, spinnt sich leis einen Kokon.
Sie zaubert hokus pokus - Schmetterling fliegt bald davon.
3. Der Specht, der klopft ganz feste mit dem Schnabel laut klock, klock.
Auf Äste und auf Rinde - viele Käfer angelockt.
4. Die Grillen musizieren im hohen Gras auf einem Fleck.
Hörst du sie leise zirpen? Schwuppdwupp – hüpfen sie weg.
5. Auf spinnenlangen Beinen wird das Seidennetz gewebt.
Blitzschnell aus einem Faden - keiner ahnt, dass es so klebt.
6. Libellen schwirren oben durch die Luft im Sonnenlicht,
sie schimmern bunt und glitzern - spiegeln hell im Wasser sich.
7. Ein stacheliger Schatten, ja das muss ein Igel sein.
Hat lange nichts gefressen – pass gut auf und duck` dich klein!
8. Die Frösche singen munter, quaken lustig etwas vor.
Tonleiter ´rauf und ´runter - großer, grüner Abendchor.

**Refrain: Der kleinen Schnecke Emma kullern Tränen durchs Gesicht.
Traurig bleibt sie stehen: „Ihr seid toll und was kann ich?
Ihr seid toll und was kann ich?“**

9. Der Maulwurf mag das Graben, weil er in der Erde lebt.
Er baggert und er schaufelt - bis der Maulwurfhügel bebt.
10. Die Schneckenfühler wippen, Emma schnappt sich allen Mut.
Beginnt leis zu erzählen – wow, das kann sie wirklich gut.

**Refrain: Die kleine Schnecke Emma, die glaubt ganz fest an sich.
Fröhlich kriecht sie weiter: „Ich mag dich und dich und mich!
Ich mag dich und dich und mich!“**